

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 81.

Dresden, den 1. April

1868.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 30. März 1868.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 811—813. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über den zweiten Theil des Einnahmehudgets B, Steuern und Abgaben betreffend (Pos. 23—26). — — Urlaubsgesuch. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 18 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Klemm, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es kann daher mit dem Registrandenvortrag begonnen werden.

(Nr. 811.) Herr Abg. May überreicht 40 Druckexemplare seiner Petition, die Fortführung der südlauziger Bahn durch das Meißner Hochland zum Anschluß an die sächsischen Staatsbahnen bei Fischbach oder Pirna betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist bereits vertheilt.

(Nr. 812.) Protokoll-extract der Zweiten Kammer vom 24. März 1868, die fortgesetzte Berathung des Berichts enthaltend über die Gesetzentwürfe: A, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde und B, die Wahlen für den Landtag betreffend.

Präsident von Friesen: Die ersten Protokoll-extracte, denselben Gegenstand betreffend, sind an die erste

Deputation abgegeben worden und wird auch dieser dahin abzugeben sein.

(Nr. 813.) Anschließerkklärung des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Treuen an die Petition der städtischen Vereine zu Leipzig, die Bildung der Geschworenenlisten betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Gegenstand befindet sich bei der Zweiten Kammer in Berathung und wird daher diese Schrift dahin abzugeben sein.

Hiermit schließt die Registrande. — Ein Urlaubsgesuch ist eingegangen vom Herrn Bischof Forwerk; derselbe bittet um Urlaub vom 30. März bis 3. April wegen Amtsgeschäften und frage ich die Kammer, ob sie diesen Urlaub bewilligen wolle? — Bewilligt.

Entschuldigen lassen sich für heute Herr Bürgermeister Müller wegen Krankheit, Herr Freiherr von Schönberg-Bibran wegen provinzialständischer Thätigkeit, Herr Bürgermeister Hirschberg wegen Unwohlseins und Herr Bürgermeister Hennig aus demselben Grunde, Herr Kammerherr von Zehmen wegen ständischer Geschäfte und Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen Geschäften.

Es kann zur Tagesordnung übergegangen werden, zum Bericht der zweiten Deputation über den zweiten Theil des Einnahmehudgets B, Steuern und Abgaben betreffend.*) — Referent ist Herr Rittergutsbesitzer Mittner.

Referent Rittergutsbesitzer Mittner: Der Bericht der zweiten Deputation lautet:

Pos. 23a.

Grundsteuer nach 9 Pfennigen von der
Steuereinheit.

Hier sind

1,580,000 Thlr.,

d. i. 61,200 Thlr. mehr, als früher, in Einnahme gestellt.

Diese Aufstellung ist auf eine Gesamtzahl von 55,500,000 Steuereinheiten begründet.

*) Vergl. L.M. II. R. S. 2548 fgg.